

Künftig erscheinende Bücher.

Nur hier angezeigt.

Z[53234] In meinem Verlage erscheint demnächst das 1. Heft des zweiten Jahrgangs von:

**Zeitschrift für Criminal-Anthropologie,
Gefängniswissenschaft und Prostitutionswesen.**

Herausgegeben von **Walter Wenge**, Dr. med. et phil.

= Der Jahrgang, 6 Hefte = 18 M ord., 13 M 50 s netto. =

Der Inhalt der Zeitschrift umfasst:

Anthropometrie, Kraniologie und Psychopathologie des Verbrechers incl. der Prostituierten, Homosexualität, Sociologie, Anwendungen der Criminal-Anthropologie auf Strafrechtspflege u. forensische Wissenschaft.

Besondere Berücksichtigung findet die Criminalstatistik. Für den gegenwärtigen Stand des Gefängnis- und Prostitutionswesens in den Kulturstaaten werden von hervorragenden Fachgenossen laufende Berichte geliefert.

Die Litteratur wird zum Teil in grösseren Sammelreferaten, zum Teil in einzelnen Besprechungen der hervorragendsten Publikationen ausführlich behandelt.

Es fehlte bislang in Deutschland an einem selbständigen Publikationsorgan, wie die Zeitschrift für Criminal-Anthropologie es jetzt ist, deren Wichtigkeit und Gediegenheit die gesamte Fachpresse des In- und Auslandes rühmend anerkannt hat.

Für die Gediegenheit und den streng-wissenschaftlichen Inhalt legt die Liste ihrer Haupt-Mitarbeiter sprechendes Zeugnis ab. Es sind folgende:

Prof. R. Arndt in Greifswald; Dr. P. J. Aschrott, Landrichter in Berlin; Dr. A. Baer, Oberarzt am Zellengefängnis zu Plötzensee; Prof. Moritz Benedict in Wien; Prof. Dr. Dallemagne in Brüssel; Prof. Dr. Pedro Dorado in Salamanca; Dr. Havelock-Ellis in London; Prof. R. P. Falkner in Philadelphia; L. Ferriani, Staatsanwalt in Como; Dr. H. Gross in Graz; Prof. G. A. van Hamel in Amsterdam; Prof. R. von Krafft-Ebing in Wien; Dr. Lauppts in Lyon; Dr. A. Leppmann in Berlin-Moabit; Prof. K. von Lilienthal in Heidelberg; Prof. Fr. von Liszt in Halle a. S.; Dr. Albert Moll in Berlin; Dr. G. B. Moraglia in Turin; Dr. Paul Näcke in Hubertusburg (Sachsen); Prof. A. Neisser in Breslau; Prof. P. Penta in Neapel; Prof. C. Pelmann in Bonn; Prof. A. Prins in Brüssel; Dr. Marc-André Raffalovich-London; Dr. R. Salillas, Chef des spanischen Gefängniswesens in Madrid; Prof. J. Vargha in Graz und viele andere.

Diejenigen Handlungen, die Abnehmer des ersten Jahrgangs gehabt haben, **bitte ich die Fortsetzung zu verlangen.**

Das 1. Heft liefere ich ausserdem **à cond.** (3 M ord., 2 M 25 s netto), die Fortsetzung nur gegen **bar**, aber **auf 6-1 Frei-Exemplar.**

Berlin, November 1897.

O. Haering.

Z[53377] In nächster Woche versenden wir als Fortsetzung den *Schluss* der

Zeitrechnung

des

Deutschen Mittelalters und der Neuzeit

von

Dr. H. Grotefend.

Zweiten Bandes zweite Abtheilung.

Preis 9 M = 6 M 75 s netto.

Behufs weiterer Verwendung stellen wir das komplette Werk, 35 M ord. = 26 M 25 s netto, von dem einzelne Abteilungen nicht abgegeben werden, **à cond.** zur Verfügung.

Wir bitten zu verlangen.

Hannover und Leipzig.

Hahn'sche Buchhandlung.



Z[53284]

In einigen Tagen erscheint:

Das

bayerische Militär-Obergericht.

Begründet die Sondergerichtsstellung Bayerns dessen Ansprüche auf ein eigenes oberstes Militärgericht?

Ein Gutachten

von

Dr. jur. von Mark,

Verfasser des „Militär-Strafprozesses in Deutschland und seine Reform“.

Preis etwa 30 bis 40 s ord.

Das obige Gutachten bezweckt eine Klärung des Verhältnisses der Militär-Gerichtbarkeit zur Militärhoheit besonders in Bayern und widerlegt zunächst die gegnerische Beweismethode, die das Verhältnis von Militärhoheit und Justizhoheit und von Militärhoheit und Militär-Gesetzgebung irrig auffasst. Danach folgt die eigene Auffassung des Autors über die reservierte Militärhoheit und ihre Folgen, abgeleitet aus der Entstehungsgeschichte und aus dem positiven Inhalt des Bundesstaatsrechts des Reiches. Sodann werden die praktischen Folgerungen gezogen hinsichtlich der Notwendigkeit einer einheitlichen Gerichtsspiße unter Vergleichung der Bedeutung, die ein eigenes Obergericht für Bayern haben würde. Den Schluß bilden Beleuchtungen über den gesetzlichen Ausweg in der vorwaltenden Frage.

Das obige Gutachten stellen wir gern reichlich **à cond.** zur Verfügung und bitten wir umgehend zu verlangen.

Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, daß sich von demselben Verfasser folgende Schriften bei uns in Vorbereitung befinden:

Die Militär-Strafprozess-Vorlage.

Text und Motive des Regierungsentwurfes einer Militärstrafgerichtsordnung. Systematisch zusammengestellt und mit Hinweisen versehen.

Textausgabe der Militärstrafgerichtsordnung für den Handgebrauch. Mit Anmerkungen und Hinweisen auf Parallelstellen und gesetzgeberische Materialien.

Gesetzgeberische Materialien zum deutschen Militärstrafprozess.

Kommentar zur neuen Militärstrafgerichtsordnung.

Lehrbuch des deutschen Militärstrafprozesses.

Berlin, 26. November 1897.

E. S. Mittler & Sohn.